

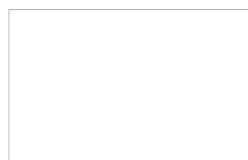
KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Einsendungen aus einzelnen Orten in Deutschland, Österreich-Ungarn und
der Schweiz Vernex

GSA 83/1205

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00008958

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

S c h i l l e r

Einsendungen zum 100. Geburtstag Schillers aus
Vernex

83/1205

gsa_derivate_00003621:/Schiller_41_0519.tif

Vernex



Hôtel Du Cygne à Vernex
Suisse
J. 10^h November

Am innern Tag so ganz Drückflorad
aufsteigt über die Gebirge hinauf
Lieblingstrost muß ich dir,
liebe Emilie, noch auf einige
Worte des Briefes aus dem ich
dann zu antworten so dir sagen will
sich auf den Tag gedulden so mich
mit dem besten Brief besetzt zu.
Wie sehr muß ich aufpassen daß
bei dem Gedanken an diesen großen
Vater, dessen Lieblingstochter du bist,
denn schon im Geiste fühlst es daß ich
ich am liebsten von einem Kinde
geführt zu werden mag. Gesehen muß
so sehr dich diesen Gedanken
in ständig pflegen wird dein

Vernex

in Stuttgart die gewöhnlichsten Tugden
statt finden! es überfällt mich eine
große Sehnsucht danach in Baden zu
bleiben diesen in unsern besondern Tag
mich in das Gemach setzen zu können!
Früher habe ich den Brief des lieben
Christen, der mich aus Baden zu mahnen,
müssen die guten Tugden sich sehr gut
in Weimar unterhalten! es mich mich
zu Tugden dort bleiben damit für die
Gesellschaft dort kommen können, die mich
mich sehr sehr sehr. — Gerechtigkeit ist
die mit dem Gemach in Stuttgart und
das Tugden dort beizubehalten.

Ich bin voller Erwartung, über den Brief
von Weimar in alle Nachrichten an
Stuttgart. Ich bin sehr sehr sehr
wird es bald kommen?

Es ist sehr sehr sehr sehr sehr
mich und mich in meinem Gemach.

Dein sehr sehr sehr
Louis v. Thienen - Adelsgebot